



Zeitdiagnostik der Zwischenkriegsjahre

Mythen, Märchen – Antimärchen Marieluise Fleißer im Kontext

Digitale Tagung, 11./12. März 2026

11. März 2026

13.30-14.00: **Corinna Schlicht** (Duisburg-Essen),
Franz Fromholzer (Augsburg), **Christina Rossi**
(Eichstätt)
Eröffnung und Einführung

14.00-15.00: **Eva Kormann** (Karlsruhe)
„Nicht Milieu, sondern bereits Tacitus“. Fleißers
frühe (Anti-)Märchen als
zeitdiagnostische narrative Experimente

15.00-16.00: **Sabina Kyora** (Oldenburg)
Delegitimierung des Wunderbaren: Zur
Modernisierung des Märchens rund um und bei
Marieluise Fleißer

Organisation

Corinna Schlicht, Universität Duisburg-Essen

Franz Fromholzer, Universität Augsburg

Christina Rossi, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Iuditha Balint, Fritz-Hüser-Institut Dortmund

Sandra Beck, Universität Mannheim

Der ZOOM-Link zur Teilnahme wird auf Anfrage gerne zugeschickt!

12. März 2026

9.00-10.00: **Friederike Oberkrome** (Berlin)
Avantgarde und Arbeit. Mythen der Kollaboration
in Marieluise Fleißers dramatischem Frühwerk

10.00-11.00: **Susanne Klimroth** (Berlin)
Der physiognomische Blick und gescheiterte
Initiationsrituale in *Fegefeuer in Ingolstadt*

11.15-12.15: **Peter Ellenbruch** (Duisburg-Essen)
Fleißer im Kino? Eine Spurensuche in
zeitgenössischen Motiven der 1920er Jahre

12.15-13.15: **Jörg Schuster** (Frankfurt)
„[...] daß was dazwischen gekommen war.“ Das
Syntagma der Zeit-kritik zum literaturhistorischen
Ort von Marieluise Fleißers früher Prosa

13.45-14.45: **Michael Pilz** (Innsbruck)
„Bayerische Mädchen“ um 1933.
Herkunftsmythen und Ironie bei
Marieluise Fleißer und Eva Leidmann

14.45-15.30: **Iuditha Balint** (Dortmund), **Sandra
Beck** (Mannheim) Abschlussdiskussion